

<Das Nasobem> in Chur und Riom

(pd) Unter der Leitung von Luzius Hassler konzertiert das Bündner Vokalensemble am kommenden Wochenende in Riom und Chur. Auf dem Programm stehen neben romantischen Werken für gemischten Chor – den <Zigeunerliedern> von Brahms und den <Sechs Klängen aus Mähren> von Dvorak – auch Kompositionen des 1921 geborenen Schweizer Musikers Franz Tischhauser: <Das Nasobem> und <Klein Irmchen>. Gerade auch diese Werke aus dem 20. Jahrhundert wurden in den ersten beiden Konzerten in Thusis und Zürich vom überraschten Publikum begeistert aufgenommen.

Der Grund dafür ist einfach: Tischhauser vertonte mit Texten aus Christian Morgensterns <Galgenliedern> und den <Kindergedichten> überaus groteske Gedichte voller Humor und überraschender Einfälle. Das Divertimento <Das Nasobem> für gemischten Chor a capella ist ein Bestiarium kurioser Fabeltiere, von denen es eines (das Nasobem) aber in den Dreissigerjahren immerhin in den so seriösen Brockhaus und damit fast in die Realität geschafft hat. Die Musik zu diesen Gedichten ist überaus unterhaltend und spiegelt den Gehalt in kongenialer Weise. Dasselbe lässt sich auch von <Klein Irmchen> sagen, einer Zusammenstellung von Morgensterns Kindergedichten für Solisten.

Die solistischen Partien in Tischhausers Werken sowie in Brahms' <Zigeunerliedern> werden von Barbara Böhi (Sopran) und Ulrich Amacher (Tenor) gesungen. Für den schwierigen Klavierpart konnte mit Claudia Tschopp eine ideale Begleiterin gefunden werden. Das Solistentrio ergänzt das Programm mit einigen Duetten und Sololiedern von Schumann und Brahms und setzt damit einen sehr willkommenen eigenen Akzent.

Nach den ersten beiden Aufführungen in Thusis und Zürich ist das Konzertprogramm des Bündner Vokalensembles nun am nächsten Wochenende noch zweimal zu hören. Am Samstag, 16. September, gastiert der Chor in der Mehrzweckhalle Riom (Beginn um 20.15 Uhr). Und am Sonntag, 17. September, findet das Abschlusskonzert im Churer Kirchgemeindehaus Titthof statt; dieses letzte Konzert beginnt entgegen anderslautender Informationen um 17.00 Uhr (siehe Plakate und Inserate). Billette sind jeweils an der Abendkasse für Fr. 28.- und Fr. 14.- (Schüler, Lehrlinge, Studenten) erhältlich.